

Lisbeth Bischoff

FRAUEN

··· für die ···

KRONE

**Eine neue Generation
auf den Thronen Europas**

Mit 52 Abbildungen



Amalthea
Verlag

Besuchen Sie uns im Internet unter: amalthea.at

© 2020 by Amalthea Signum Verlag, Wien

Alle Rechte vorbehalten

Umschlaggestaltung: Valence, www.valencestudio.com

Umschlagmotiv: © Shutterstock/Valencestudio

Lektorat: Martin Bruny

Herstellung und Satz: VerlagsService Dietmar Schmitz GmbH, Heimstetten

Gesetzt aus der 10,9/15,67 pt Sabon LT Pro

Designed in Austria, printed in the EU

ISBN 978-3-99050-180-1

eISBN 978-3-903217-61-4

Inhalt

Vorwort 9

Das Ende der Grüßonkel 11

Monaco 14

Großbritannien 17

Luxemburg 35

Liechtenstein 40

Dänemark 42

Alles Schöne sei weiblich 51

Kaiser, König, Edelmann 53

Kronprinzessin Elisabeth von Belgien 60

Taufzeremonie nach ganz genauen Riten 62

Elisabeths Großvater,
der widerwillige Monarch 63

Thronfolgerin seit Geburt 63

Lebe, um zu lernen. Lerne, um zu leben 65

Die Skandale der Vergangenheit
werden Elisabeth begleiten 67

Hineingeboren in das langweiligste
Königshaus der Welt 71

- Schritt für Schritt zur Königin 74
- Elisabeth kennt die Geschichte ihres Königshauses 76
- Liebesgeschichten und Heiratssachen,
Thronfolger inklusive 78
- Die dunkle Seite der Vorfahren 81
- Stilgerechtes Wohnen in den Palästen 83
- Das Wissen, vermögend zu sein 84

Kronprinzessin Catharina-Amalia der Niederlande 87

- Wie erklimmt sie den Thron? 90
- Großmutter Beatrix war als Regentin nie Königin 92
- Die Heiratspolitik im Wandel 99
- Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernt auch
Amalia 103
- Eine Monarchin sagt danke.
Amalia wird Kronprinzessin 107
- Krisenmanagement royal 108
- Auch Amalia wird an Bewährtem festhalten 112
- Willem-Alexander
übernimmt das Zepter 115
- Den Umgang mit der Presse lernt Amalia
von klein auf 121
- Vermögen in Hülle und Fülle 122
- Der Tradition des Königshauses verpflichtet 126
- Der Ernst der Krone beginnt 2021 129

Kronprinzessin Ingrid von Norwegen 131

Großvater Harald und sein Trotzkopf 136

Großvater Harald – der stille Monarch 139

Für Kronprinz Haakon galt noch die männliche
Thronfolge 143

Ein freies Leben auch mit der Bürde des Throns 144

Mit Aufregungen im Königshaus aufgewachsen 148

Vater Haakon – der gleiche Trotzkopf wie Großvater
Harald 152

Die Aufgaben am Königshof sind klar aufgeteilt 155

Die königlichen Residenzen sind eher bescheiden 157

Ingrid – Norwegens erste Königin 158

Kronprinzessin Leonor von Spanien 160

Die Regelung der spanischen Thronfolge 163

Großvater Juan Carlos geht als umtriebiger Monarch
in die Geschichte ein 166

Schul- und Lehrjahre einer Infantin 169

Die Skandale am Königshof reißen nicht ab 172

Es ist ein Bub! 181

Eine Ära geht zu Ende 186

Felipe tritt ein schweres Erbe an 188

Spagat zwischen Tradition und Moderne 191

Standesgemäß wohnen 192

Der Thron wartet 193

Kronprinzessin Estelle von Schweden 198

Schlafend nahm Estelle die ersten Glückwünsche entgegen 201

Die Änderung des Thronfolgegesetzes und seine Folgen 204

Die Heiratspolitik der Bernadottes 206

Estelles aufmüpfiger Großvater, Carl XVI. Gustaf 210

Der Thron kann warten 214

Die Belastung durch Skandale der Vergangenheit 218

Im Fokus der Medien 224

Wie Vater und Mutter einander gefunden haben 229

Mutter Victoria ist noch in der Warteschleife 232

Estelle kennt die Geschichte ihres Königshauses 233

Hochwohlgeboren, stilvoll residieren 234

Bildnachweis 243

Namenregister 244

Vorwort

»Alles revoltiert«, stöhnte Ägyptens König Faruk 1948, vier Jahre vor seiner erzwungenen Abdankung. »Bald wird es nur noch fünf Könige geben: den Schippenkönig, den Kreuzkönig, den Herzkönig, den Karokönig und den König von England.« Das war etwas zu pessimistisch gedacht, aber bis heute wird diese Prophezeiung in London gerne zitiert, sieht sich das britische Königshaus doch als Leitmonarchie der Welt.

Noch gibt es allerdings zehn Monarchien in Europa. Der Staat Vatikanstadt, eine absolute Wahlmonarchie, und Andorra, das parlamentarische Fürstentum mit zwei ausländischen Amtsträgern, die die Funktion des Staatsoberhauptes ausüben, bleiben hier außer Betracht – auch wenn die Situation Andorras sehr interessant ist, fungiert doch der französische Staatspräsident Emmanuel Macron seit seinem Amtsantritt im Mai 2017 als Kofürst von Andorra. Das Amt beruht auf dem Vertrag zwischen dem spanischen Bischof von Urgell und dem französischen Grafen von Foix aus dem Jahr 1278. Die Besitztümer und Ämter der Grafen von Foix gingen 1479 auf das Hochadelsgeschlecht Navarra über, welches 1589 den französischen König stellte. Als Rechtsnachfolger der Könige Frankreichs ist der französische Staatspräsident daher automatisch Kofürst von Andorra. Doch das ist eine andere Geschichte.

In den zehn europäischen Monarchien wird sich das quantitative Verhältnis von männlichen und weiblichen Nachkommen in der nächsten Generation verschieben. Das ist bemerkenswert. Bis auf Großbritannien, Dänemark, Luxemburg, Liechtenstein und

Monaco sind überall Prinzessinnen geboren worden, die dank neuer Thronfolgesetze Königinnen werden dürfen. Die Königshäuser sind endlich im 21. Jahrhundert angekommen. All den kommenden Regentinnen ist dieses Buch gewidmet.

Kronprinzessin Catharina-Amalia der Niederlande

Mit Schlagzeilen wie »Hurra, ein Prinzesschen« feierten die Niederländer am 7. Dezember 2003 das erste Kind des Kronprinzenpaares Willem-Alexander und Máxima. »Sie verstehen sicher, dass, obwohl sehr oft auf dieser Welt Kinder geboren werden, Máxima und ich als stolze Eltern natürlich das allerschönste Baby der Welt haben«, lautete die erste öffentliche Erklärung von Willem-Alexander. »Und wir sind sehr glücklich und dankbar, dass die Geburt so schnell und gut verlaufen ist. Kurz vor neun Uhr heute früh kündigte es sich an. Wir kamen hierher, und dass wir um fünf Uhr schon diese wunderbare Tochter in unserem Arm halten konnten, das ist schon ein besonderer Moment.«

Der stolze Vater meldete die Geburt im Rathaus von Den Haag und gab die Namen seiner Erstgeborenen bekannt: Catharina-Amalia Beatrix Carmen Victoria.

Das Kronprinzenpaar hat die Namen selbst ausgesucht. »Catharina-Amalia finden wir beide sehr schön, und international klingen sie auch gut. Es folgen die Vornamen meiner Mutter Beatrix und meiner Schwiegermutter Carmen. Victoria hat uns gut gefallen, weil der Name einen Sieg ausdrückt und weil Kronprinzessin Victoria von Schweden ihre Patentante ist«, so Willem-Alexander.

Niederländische Zeitungen hatten bereits vor der Geburt auf die Namen Catharina-Amalia getippt. Diese Namenskombination war offiziell geschützt worden. Mehrere andere Namen, die das Königshaus registrieren lassen wollte, waren bereits von anderen »geklaut« worden.